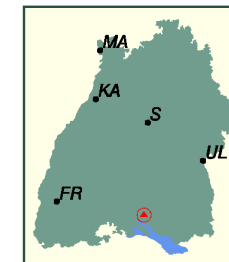




Aufschluss an der Eichhalde bei Kalkofen, Hohenfels

Status:	geschützt
Land-/Stadtkreis:	Konstanz
Gemeinde:	Hohenfels
Gemarkung:	Kalkofen
TK25-Nr.:	8120 Stockach
R/H-Werte:	3508970 / 5303320



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2006); Schöttle, M. (2005); Schreiner, A. (1976)

Beschreibung:

An der Eichhalde und besonders dann im Tobel südsüdöstlich von Kalkofen und ca. 600 m von der Straßenkurve nach Osten (tobelaufwärts) stehen tertiärzeitliche Sedimente der Oberen Meeresmolasse (tOM) sowie der Brackwassermolasse (tBM) an. Das Liegende des Profis, das im Lauf des Wegs durch den Tobel erschlossen wird, besteht aus Sandschiefern der Oberen Meeresmolasse. Darüber folgen ca. 15 m Glauconitsande, die z. T. schräggeschichtet sind und an ihrer Basis einen alpinen Geröllhorizont aufweisen, in dem auch Austern und Haifischzähnhchen sowie angebohrte Oberjuragerölle gefunden werden können. Diese zu den Baltringer Schichten gezählten Sande gehören ebenfalls zur Meeresmolasse. Darüber folgt ein mit ca. 0,3 m geringmächtiger Mischgeröllhorizont, der bereits zu den Kirchberger Schichten innerhalb der Brackwassermolasse gezählt wird. Im Hangenden folgen schließlich noch mehrere Meter Samtsande der Kirchberger Schichten.